

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 215.

Donnerstag, den 22. September 1881.

(4199-1) **Einräumerstelle.** Nr. 6589.

Auf der Ugramer Reichsstraße im Rudolfs-
werter Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit
der Monatslöhnnung von 16 fl. und dem Vor-
rüttungsanspruch in die höhere Löhnnung von
18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diesenigen, der deutschen und slowenischen
Sprache mächtigen Unteroffiziere, welchen der
Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt
wurde und welche sich um diese Stelle bewer-
ben wollen, haben ihre mit den Certificate über
den erlangten Anspruch belegten Competenz-
gesuche, und zwar, wenn sie noch in der aktiven
Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten
Commandos (Militärbehörde oder Anstalt),
wenn sie aber schon aus dem Militärverbande
ausgetreten sind, im Wege der zuständigen po-
litischen Bezirksbehörde

bis längstens 20. Oktober 1881

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden
Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem
erwähnten Certificate auch ein von dem Ge-
meindevorsteher ihres dauernden Aufenthalts-
ortes ausgesertigtes Verhaltungszeugnis sowie
bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den
angestrebten Dienstposten ein von einem ähnlich
befestelten Arzte ausgesertigtes Zeugnis anzu-
schließen.

Laibach, am 15. September 1881.

Bon der k. k. Landesregierung für Krain.

(4198-1) **Stromaussehersstelle.** Nr. 6587.

In Krain ist eine Stromaussehersstelle mit
Gehalte jährlicher 350 fl. mit 25proc.
Aktivitätszulage nebst einem angemessenen Heise-
pauschale und mit dem Vorruddungsrechte in
die höheren Gehaltstypen von 400 fl. und
450 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgebienten
Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie
der Diener gehörigen und mit der Benjings-
berechtigung verbundenen Dienstposten, haben
ihre Gesuche mit dem im Gesetz vom 19. April
1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungs-
verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl.
Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere
mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten
Ansprechcertificate, dem Nachweise der Fertig-
keit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann
der Kenntnis des Zeichnens, soweit als dies zu
einem Bauhandwerksbetriebe nötig ist, mit
der Kenntnis der beiden Landessprachen, sowie
dass sie gelernte Schiffer sind und mit den
Dokumenten über ihr Alter, körperliche Rüstig-
keit und bisheriges Wohlverhalten

binnen sechs Wochen,

vom 20. September 1881 an gerechnet, d. i. bis
31. Oktober 1881, bei der k. k. Landesregierung
in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau
anzugeben.

Laibach, am 15. September 1881.

Bon der k. k. Landesregierung für Krain.

(4169-2) **Notarstelle.**

Zur Besetzung der durch den Tod des
k. k. Notars Dr. Ignaz Benedikter erledigten
Notarstelle in Gottschee wird hiermit der Concurs
ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten,
mit der Qualificationstabelle, wovon ein For-
mular bei der Notariatskammer behoben wer-
den kann, versehnen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einstaltung dieses Edictes
in das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung", bei
der gesetzten Notariatskammer einzubringen.
Laibach, am 17. September 1881.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bartl. Suppanz.

(4186-3) **Lehrerinstelle.** Nr. 943.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach
ist eine Lehrerinstelle mit einem Gehalte jähr-
licher 400 fl. zu bezeigen.

Die Gesuche sind

bis 5. Oktober 1. J.

hieramt einzubringen.

k. k. Bezirkschulrat Adelsberg, am 17ten
September 1881.

(4187-3) **Lehrerstelle.** Nr. 450.

Der Lehrerposten an der einklassigen Volkss-
chule in St. Jakob mit dem Jahresgehalte per
400 fl. und Naturalquartier ist definitiv, even-
tuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber wollen ihre dokumentierten Ge-
suche, im Falle sie bereits bedient sind, im
Wege der vorgesetzten Schulbehörde hieramt
einbringen.

bis 5. Oktober

k. k. Bezirkschulrat Umgebung Laibach,
am 16. September 1881.

(4178-2) **Bundmachung.** Nr. 9932.

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird
bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der
zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für

die Katastralgemeinde Merschetschendorf

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen

nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-
schaften, den Mappencopien und den Erhebungs-
protokollen durch 14 Tage — vom Tage der

ersten Einstaltung dieser Kundmachung an, zu jedermann

ansicht in der diesgerichtlichen Amts-
kanzlei aufzliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die

Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden

sollten, wird zur Bannahme weiterer Erhebu-
gen der Tag auf den

30. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.
Bugleich wird den Interessenten bekannt
gegeben, dass die Übertragung der nach § 118
des allg. Grundbuchsgeges ammortifizierbaren
Privatsforderungen in die neuen Grundbuchs-
einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete
darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Sep-
tember 1881.

(4177-3) **Kundmachung.** Nr. 9932.

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird
bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der
zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für

die Katastralgemeinde Smednik

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen,
nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-
schaften, den Mappencopien und den Erhebungs-
protokollen durch 14 Tage — vom Tage der

ersten Einstaltung dieser Kundmachung an, zu jedermann

ansicht in der diesgerichtlichen Amts-
kanzlei aufzliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die

Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden

30. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.
Bugleich wird den Interessenten bekannt
gegeben, dass die Übertragung der nach § 118

des allg. Grundbuchsgeges ammortifizierbaren
Privatsforderungen in die neuen Grundbuchs-
einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete
darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Sep-
tember 1881.

Anzeigebatt.

(4043-2) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 3548.

Bom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, dass, da zu der in
der Executionsache des k. k. Steueramtes
Krainburg gegen Anton Rogel von Unter-
fernkl auf den 6. September 1. J. an-
geordneten ersten exec. Feilbietung der
Realität Urb. - Nr. 826, ad Herrschaft
Kreuz, kein Kaufstücker erschienen ist, zu
der auf den

6. Oktober 1. J.
angeordneten, zweiten exec. Feilbietung
geschriften werden wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
6. September 1881.

(3896-2) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 1700.

Es sei über Ansuchen des Jakob Turk
von Schwörz die exec. Versteigerung der
dem Josef Novak von Weizel gehörigen,
gerichtlich auf 488 fl. geschätzten Realität
sub Rectf. - Nr. 36/1 ad Pfarrgilt Ober-
gurk bewilligt und hiezu drei Feilbiet-
ungs-Tagsatzungen, und zwar die erste
auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den

5. Dezember 1881,
jedemal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, dass die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere ein jeder Licitant vor ge-
macht, Anbote ein 10proc. Badium zu
Panden der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchs-extract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
8. Juni 1881.

(4053-2) **Reassumierung**

executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer
von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu-
in Adelsberg) wird die mit Bescheid
vom 9. Juni 1880, B. 5474, auf den
25. August, 23. September und 27. Oktober
1880 angeordnet gewesene und sohn
fistierte exec. Feilbietung der dem Anton
Obreza von Bezulak gehörigen, gerichtlich
auf 7980 fl. bewerteten Realität sub
Rectf. - Nr. 450 ad Gut Turnlak wegen
schuldigen 354 fl. s. A. reassumando
auf den

27. Oktober,

24. November und

22. Dezember 1881,

jedemal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten
September 1881.

(3985-2) **exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft
Freithurn sub B C. - Nr. 876 vorkom-
mende, auf Frau Anna Blinc aus Weinig
vergewährte, gerichtlich auf 25 Gulden
bewertete Realität wird über Ansuchen
des Alois Jurković von Tschernembl,
zur Einbringung der Forderung aus dem
Zahlungsbefehle vom 25. Jänner 1881,
B. 564, per 50 fl. s. A. am

7. Oktober und am

11. November

um oder über dem Schätzungs-wert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedemal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
5. Juli 1881.

(3994-3) **exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft
Pölland sub Rectf. - Nr. 56 vorkommende,
auf Katharina Sterk aus Zagodzac
Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 242 fl.
bewertete Realität wird über Ansuchen

des Peter Maurin von Motschille Nr. 8,
zur Einbringung der Forderung aus dem
Bergleiche vom 29. März 1876, B. 1803,
per 140 fl. s. A. am

7. Oktober und am

11. November

um oder über dem Schätzungs-wert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedemal um 9 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
10. Juli 1881.

(3980-1) **exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland
sub tom I, fol. 119, sub Rectf. - Nr. 86
vorkommende, auf Josef Majerle aus
Oberberg Nr. 7 vergewährte, gerichtlich
auf 212 fl. bewertete Realität wird über
Ansuchen des Peter Maurin von Ober-
berg Nr. 9, zur Einbringung der Forde-
rung aus dem Urtheile vom 6. Dezem-
ber 1873, B. 9368, per 6 fl. 81 kr. s. A.

am

7. Oktober und am

11. November 1881

um oder über dem Schätzungs-wert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedemal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
29. Juli 1881.

(4044-2) **Dritte exec. Feilbietung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, dass, da zu der
Executionsache des Jakob Basar von
Oberfeichting gegen Johann Golob von
dort auf den 5. September 1. J. an-
beraumten zweiten exec. Feilbietung der
Realität Grundbuchs-Nummer 1731 ad
k. k. Bezirksgericht, kein Kaufstücker er-
schienen ist, zu der auf den

5. Oktober 1. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung
geschriften werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
5. September 1881.

(4127-2) **Bekanntmachung.** Nr. 9177.

Dem unbekannt wo befindlichen Ja-
kob Kričaj von Brod Hs. - Nr. 113, wird
hiermit bekannt gemacht, dass demselben
Herr Karl Puppis von Loitsch als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
der Pfandrechtslösungs-Einverleibungs-
bescheid vom 15. April 1881, B. 4721,
zugesertigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten
September

(3952—3) Nr. 6554.

Einleitung zur Amortisation.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der kainischen Sparkasse in Laibach, einverstanden mit Maria Sternad von Birkach, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der letzteren lautenden, angeblich verbrannten Einlagebüchels Nr. 118,263 der kain. Sparkasse im Kapitalswerte von 700 fl. eingeleitet worden, weshalb alle jene, welche hierauf einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung", hiergerichts anzumelden und auszuweisen, widrigens nach fruchtloser Verstreichung obiger Frist über weiteres Einschreiten daselbe für erloschen erklärt und amortisiert werden würde.

Laibach, am 3. September 1881.

(4061—3) Nr. 6555.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Erben des am 3. April 1881 gestorbenen Heinrich Novak von Laibach bekannt gemacht, dass Ludwig Businaro von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen den Verlass desselben das Gesuch de praes.

1. September 1881, B. 6555, um executive Schätzung der Ackerrealität Grundbuchseinslage 139 der Katastralgemeinde Kapuzinervorstadt eingebracht habe, worüber Herr Dr. Munda als Curator für den gelagten Verlass, unter gleichzeitiger Zustellung des vorbeschriebenen Gesuchsoriginals aufgestellt und die executive Schätzung dieses Ackers auf den

27. September 1881, früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Laibach, am 3. September 1881.

(4118—2) Nr. 6709.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Porenta von Schischka (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Jakob und Anna Brodnig, Wirtsleute in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 82 fl. 3 kr. geschätzten Fahrnis, bestehend in Zimmereinrichtungsstücken aller Art, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

11. Oktober und die zweite auf den

25. Oktober 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Burgstallgasse, im Gasthause "zum Gärtner", mit dem Beifache angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 10. September 1881.

(4084—2) Nr. 6459.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Bannahme der über Ansuchen des Josef Petritsch in Gurfeld zur Einbringung einer Forderung per 380 fl. f. A. vom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld bewilligt executive Feilbietung der dem Josef Pirz gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, in der kainischen Landtafel Band 16, fol. 445 vorkommenden, in Neuberg, Bezirk Gurfeld, liegenden Realität die Tagsatzungen auf den

17. Oktober,

21. November und

19. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaal mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Laibach, am 3. September 1881.

(4123—2) Nr. 930.

Erinnerung.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfs Wert wird der gewesenen falliten Firma Johann Baumgartner & Söhne, beziehungsweise ihren unbekannten Rechtsnachfolger als Tabulargläubigerin auf den ehemals Johann, beziehungsweise Aloisia Gregorietischen Realität Recif.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 ad Grundbuch Stadt Rudolfs Wert hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Rysavy als Erstehet gedachter Realität die Einverleibung der Löschung der für die gedachte Firma auf der Realität aus dem Zahlungsauftrage vom 12ten Mai 1866, B. 437, haftenden Forderung pr. 600 fl. f. A. erwirkt, und es wurde der diesgerichtliche bezügliche Bescheid dem unter einem bestellten Curator Herr Dr. Rosina in Rudolfs Wert zugestellt.

Rudolfs Wert, am 6. September 1881.

(4024—1) Nr. 9610.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse die Relicitation der dem Mathias Melinda von Birkniz gehörigen gewesenen, laut Licitationsprotolos de praes. 22. Dezember 1880, B. 13,693, von Theresia Melinda von Birkniz erstandenen, gerichtlich auf 3889 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 318 vorkommenden Realität bewilligt, und zur Bannahme derselben die Tagsatzung auf den

26. Oktober 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass bei derselben obige Realität auch unter dem Schätzungs Wert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 26ten August 1881.

(3936—2) Nr. 4952.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Mathias Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Einlg.-Nr. 18 der Steuergemeinde Kertina zu der auf den

3. Oktober 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 5ten September 1881.

(3950—3) Nr. 5209.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 10. März 1881, B. 1770, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal des Lorenz Petelin von Oberbresowiz, im Schätzungs Wert von 2968 fl. wird auf den

8. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1881,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. August 1881.

(3921—2) Nr. 5372.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict von 19. März 1880, B. 1436, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gerhar von Niederdorf die mit Bescheid dtd. 19. März 1880, B. 1436, angeordneten, doch über Eingabe Einl.-Nr. 3884 festgestellten Feilbietung der dem Mathias Gerhar von dort gehörigen, sub Urb.-Nr. 379, ad Herrschaft Reisniz, vorkommenden, gerichtlich auf 2040 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 34 fl. 74 kr. die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts anberaumt mit dem Beifache, dass die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungs Wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Badium, in vorhinein zu erlegen, beträgt 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 12ten August 1881.

(4100—1) Nr. 16,819.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sebenig von Pšivec die executive Versteigerung der dem Leitern gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1881.

(4022—2)

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolger der Gertraud Škerlj, geb. Jakopin von Grahovo wird hiermit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt, und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5. August 1881, B. 7087, zugesertet wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten September 1881.

(3948—1) Nr. 3816.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1877, B. 3272, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, des Johann Peršin von Rakitna im Schätzungs Wert von 2968 fl. wird auf den

11. Oktober 1881, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1881.

(4098—1) Nr. 17,282.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmaus Ušec (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Mathias Japel von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 1839 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 293 ad Sonnegg im Reassumierungsweg neuverlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

2. November und die dritte auf den

3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. August 1881.

(4099—1) Nr. 17,068.

Übertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Franz Černe von Dalnavas gegen Franz Hribar von Šrednavas die exec. Versteigerung der dem Leitern gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 ad D.-R.-O.-Commenda Laibach von Amts wegen übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

2. November und die dritte auf den

3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. August 1881.

(3900-2)

Nr. 2186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hoge von Neulag die exec. Versteigerung der dem Franz Papas von Preval gehörigen, gerichtlich auf 1745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6 $\frac{1}{2}$ ad Pfarrgilt Weizelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen gen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Seisenberg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1881.

(3899-2) Nr. 2060.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthias Giebe von Kukendorf die executive Versteigerung der dem Josef Skufza von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 287 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Juli 1881.

(3898-2) Nr. 2022.

Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Klinez von Seisenberg, Machthaber der Frau Josefa Klinez von ebenda, gegen Johann Skufza von Kleinliplech wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. August 1862, B. 1738, schuldigen 76 fl. 20 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Herrschaft Seisenberg, im Grundbuche der vorkommenden Weingartrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werte von 200 fl. ö. W. gewilligt und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. Oktober,

3. November und

5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt vor-den, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbeding-

nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Juni 1881.

(3849-2) Nr. 4820.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen der Agnes Beclin von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Alt-Oberlaibach gehörigen Realität Urb.-Nr. 324 ad Loitsch, im Schätzungs-werte per 1620 fl., mit drei Terminen auf den

8. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte erfolgen wird. Badium 10 Prozent.

f. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Juli 1881.

(4038-2) Nr. 1776.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Robič von Wald Nr. 25 die exec. Versteigerung der dem Johann Meschit, resp. dessen Besitznachfolger Josef Meschit von Ratschach Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 7919 fl. geschätzten Realität be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Kronau, am 26sten August 1881.

(4063-2) Nr. 6232.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-amtes Stein (nom. des hohen f. f. Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Pančur von Trobevno gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 340 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1881.

(3972-2)

Nr. 6065.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hočvar von Großlaschitz Nr. 28 (Cessiorär des Stefan Skulj von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1881, B. 1914, auf den 5. September 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Einlage 195 und 196 der Katastralgemeinde Auersperg auf den

17. Oktober 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vor-igen Anhange übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. September 1881.

(3889-2) Nr. 5939.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Novak von Malavaš Nr. 27 die executive Versteigerung der dem Franz Sternad von Hočevje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. August 1881.

(4040-2) Nr. 3840.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Pirz von Neumarkt die exec. Versteigerung der der Ursula Smolej von Mala gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 14 ad Katastralgemeinde Srednawas vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. August 1881.

(4052-2) Nr. 7306.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-amtes Loitsch (nom. des hohen f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster aus Unterstudenz gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 340 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Stein, am 11ten August 1881.

(3940-2) Nr. 4636.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Bencen Dolenc aus Boll (durch Herrn Dr. Franz Bok in Wippach) die exec. Verstei-

gerung der dem Simon Srebot aus Bodice, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Maria Srebot von dort gehörigen, gerichtlich auf 543 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten 386 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1881.

(4040-2) Nr. 3840.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Pirz von Neumarkt die exec. Versteigerung der der Ursula Smolej von Mala gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 14 ad Katastralgemeinde Srednawas vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Im Schweizerhause (Tivoli)

heute Donnerstag, den 22. d. M., um 3 Uhr
(4200) nachmittags

Concert

der hiesigen Theaterkapelle unter Leitung des
Kapellmeisters

G. Mayer.

Eintritt 10 kr.

Kinder frei.

Reitunterricht.

Gefertigter gibt dem geehrten p. t. Publicum bekannt, dass er bereit ist, gegen mässiges Honorar den Herren, Damen und auch Kindern mit aller Sicherheit den Reitunterricht zu ertheilen, übernimmt auch die Dressur der Pferde sowohl im Reiten als auch im Fahren. (4216) 2-1

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.
— Anfrage im Café Elefant.

Franz Kette,
Reitlehrer in Laibach.

3 schöne Wohnungen

(4215) 3-1 nebst einem
grossen Magazin

sind in Unterschischka Nr. 62 sofort zu
vermieten. — Näheres bei Josef Vodnik.

Eine

möblierte Wohnung,

bestehend aus zwei grossen Zimmern oder
einem Zimmer und Cabinet, wird sogleich zu
mieten gesucht. (4206) 2-2

Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

Für Michaeli ist eine schöne

Wohnung

zu beziehen in der Judengasse Nr. 5, I. Stock,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise-
kammer, Dachkammer und Keller. Auskunft
ebendort im II. Stock. (4141) 5-5

Ein Viertel

einer der bestsituirten (4204) 6-1

Logen

im zweiten Range ist zu vergeben. — Das
Nähere wolle man gefälligst in der Deutschen
Gasse Nr. 6, II. Treppe, I. Stock, erfragen.

Täglich zu haben

echtes Kornbrot

(Grazer),

Graham-Brot,

feinster Vanille-, Grazer- und Zimmt-Zwie-
back, Malz-Biskuit; täglich Mohn- und
Nusskipfeln in (4168) 3-2

Föderls Luxusbäckerei,

Stadt, Lingergasse.

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 $\frac{1}{4}$ Proc.

8 " in Napoleons d'or 3 "

30tägige Kündigung 2 Proc.

8monatliche " 2 $\frac{1}{4}$ "

6 " " 2 $\frac{1}{2}$ "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 $\frac{1}{4}$ Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-
berg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg,
Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1 $\frac{1}{2}$ Proc. Provision.

Coupons-Incaisse

1 $\frac{1}{2}$ Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 $\frac{1}{2}$ Proc. Interessen per Jahr
und 1 $\frac{1}{4}$ Proc. Provision per
3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 2000,
5 $\frac{1}{2}$ Proc. Interessen per Jahr
auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 28

EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den *Indischen Pflanzensaft*, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier-
bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker
nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst
die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden
gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in
den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns,
in Laibach beim Herrn Apotheker *Julius v. Trnkóczy* und beim *Erzeuger Rudolf Stahl*, emer. Apotheker in *Jičín*.

Weniger als 2 Flacons werden per Post
nicht versendet. (1659) 14

Schwächezustände

Pollutionen, Impotenz

werden bei alten und jungen Männern dauernd
unter Garantie geheilt durch die
Oberstabsarzt Dr. Müller'schen

Miraculo-Präparate,

welche dem erschafften Körper die Kraft der
Jugend zurückgeben. (3303) 9-8

Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig.

Diese unschätzbar Kraft- und Stoff-
mittel haben sich in kurzer Zeit einen Weltrat
erworben; sie werden von den hervorragend-
sten medicinischen Autoritäten jetzt ange-
wandt und auch warm empfohlen. — Eine
ausführliche wissenschaftliche Abhandlung
hierüber gegen Einsendung von 40 kr. in
Briefmarken discret und franco.

(4138-2) Nr. 10,162.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mar-
tin Ivarčič von Niederdorf, wird hiermit
bekannt gemacht, dass demselben Herr
Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Voitsch
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der Realfeilbietungsbescheid vom
5. September 1881, B. 10,162, zugeser-
tigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten
September 1881.

(4131-2) Nr. 7343.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ma-
thias Modic vulgo Jernac von Eben-
schuß und den unbekannten Rechtsnach-
folgern des Andreas Stražbar von Gra-
žje, wird hiermit bekannt gemacht, dass
demselben Herr Karl Puppis von Voitsch
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem die Grundbuchsbescheide vom 26ten
Jänner 1881, B. 1226, zugesertigt
wurden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten
September 1881.

(4137-2) Nr. 10,317.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Andreas Skvarča, Kasper und Maria
Jereb von Gereut, wird hiermit bekannt
gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis
von Kirchdorf als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 9. Juli 1881, B. 6331,
zugesertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten
September 1881.

(4130-2) Nr. 9181.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Mathias Wolfinger von Planina,
Mathias Šteržaj, Gregor Puntar und
Gregor Puntar als Curator des Anton
Puntar von Maunz, wird hiermit be-
kannt gemacht, dass denselben Herr Karl
Puppis von Voitsch als Curator ad actum
aufgestellt und diesem die Pfandrechts-
löschungs-Einverleibungsbescheide vom 9ten
März 1881, Zahl 3237, zugesertigt
wurden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten
September 1881.

Danksagung.

Am 26. August 1. J. traf die Ortschaft Dobračova, Gemeinde Sairach, Bezirk Idria, ein grosses Unglück. In der 10. Stunde vormittags brach im Hause Nr. 11 daselbst aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, und binnen einer halben Stunde stand, durch starken Windzug begünstigt, beinahe die ganze Ortschaft in Flammen. Jeder musste nur sich selbst retten, alles andere, was die ohnehin armen Leute besasssen: Kleidungsstücke, Lebensmittel, Futtervorräthe, viel Vieh, ist gänzlich in Asche gelegt worden. Die ganze mühsame Arbeit und schwere Mühe des ganzen Jahres ist verloren und mehrere Familien sind brod- und obdachlos geworden. Leider ist auch ein Menschenleben als Opfer dieses Unglücks zu beklagen.

Bei der k. k. priv. wechselseitigen *Brandschaden-Versicherungsanstalt* in Graz sind die Meistbetroffenen nach Kräften versichert gewesen, und die Versicherungsanstalt hat uns nach erhiobenem Thatbestande wirklich mit wahrer Humanität und Menschenliebe behandelt und uns bestens in unserem grossen Unglück und Elende durch bare und baldige Auszahlung unserer Versicherungen mit 3337 fl. 35 kr. unterstützt, wofür wir der k. k. priv. wechselseitigen Versicherungsanstalt in Graz unsern tiefstgefühlt Dank aussprechen und jedermann rathen, sich gegen Feuerschäden bei dieser Anstalt versichern zu lassen. (4208) 3-1

Dobračova, den 18. September 1881.

In meinen und im Namen der Mitgetroffenen:

Franz Blazič m. p.

Mädchen,

welche Wiener Schulen besuchen,

oder solche, die eine Nachhilfe in ihren Studien für das feinere Gesellschaftsleben brauchen, so auch zur praktischen Hausfrau herangebildet zu werden wünschen, finden gegen boscheidenes Honorar ihre ganze Verpflegung, auf Wunsch auch Musikunterricht bei Frau Professorin

Patzelt-Noriny,

Wien, I., Niebelungengasse Nr. 15.

Gütige Auskunft hierüber ertheilt Herr Heinrich Kenda in Laibach. (4203) 3-2

Schon am 4. Oktober Biehung der
Wiener Silber-Lotterie für das Waisenhaus Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

Massives Silber-Kaffee-Service	4 Stück
Silberzeng für 6 Personen	26 "
Speise-Service	38 "
Kaffee-Service aus feinstem Porzellan	15 "
Thee-Service für 6 Personen	15 "
Glas-Service für 6 Personen	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten	1 "
Erster Haupttreffer	129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Laut detailliertem Gewinntvergleichnis im ganzen 2000 Gewinne! Loszuführung
gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und
Biehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Biehungsliste.

Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-7

Lotterieanzlei des Waisen-Hilfsvereines,

Wien, I., Grashofgasse. Nr. 4.

Bei Karl Till, Unter der Trantsche Nr. 2,
große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und
Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-4